

1.3 Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Angebot, Nachfrage und Verteilung

Angebot (Entstehung) : $Y = Y(K, L, \text{Know How})$

Nachfrage (Verwendung): $Y = C + I + G + Ex - Im$

Einkommen (Verteilung): $Y - D - (T^{ind} - Z) = W + \text{Gewinn}$
 $= w * L + \text{Residuum (brutto, netto)}$

Vermögensänderung: $K_{t-1} + I_t - D_t = K_t$

Einkommensentstehung, -verwendung und -verteilung, 2010

Angebot: (Produktion)	Anteil	Nachfrage: (Verwendung)		Anteil
Land- und Forstwirtschaft	1	Privater Verbrauch	C	58
Industrie	25	öffentlicher Verbrauch	G	19
Handel und Verkehr	15	Bruttoinvestitionen	I	17
Dienstleistungen	48	Ausfuhr (Exporte)	EX	46
– davon Staat	ca. 10	Einfuhr (Importe)	IM	41
Gütersteuern, netto	10	– Aussenbeitrag		5
Bruttoinlandsprodukt	100	BIP	Y	100

	Anteile	
	am BNP	am VE
Einkommen (Verteilung)		
Bruttonationaleinkommen BNP	100	
Abschreibungen	14	
Produktions- und Importabgaben, netto	11	
Volkseinkommen VE	74	100
Arbeitseinkommen, brutto		66
Gewinne und Vermögenseinkommen, brutto		34

VGR I – Ein einfaches Modell ohne Staat und Ausland

UNTERNEHMEN

HAUSHALTE

Einkommensentstehung und Einkommensverwendung

W Gewinn _{HH} Gewinn _U	C I
--	--------

Einkommensverteilung

S _U	Gewinn _U
----------------	---------------------

C S _{HH}	W Gewinn _{HH}
----------------------	---------------------------

Vermögensänderung

I	S _U FS
---	----------------------

FS	S _{HH}
----	-----------------

Was fehlt bzw. ist verkürzt dargestellt:

*Staat: Steuern (direkt, indirekt),
Staatsausgaben (Investitionen, Konsum),
Transfers (Haushalte, Unternehmen).*

Ausland: Importe, Exporte, (Waren, Dienste, Faktoreinkommen).

Vorleistungen, Abschreibungen.

VGR II – Ein erweitertes Modell

Die Rolle des Staates und außenwirtschaftliche Beziehungen:

Steuern, Abgaben und Transfers, Exporte und Importe

UNTERNEHMEN

HAUSHALTE

STAAT

Einkommensentstehung und Einkommensverwendung

W_U	C
Gewinn _{HH}	I
Gewinn _U	
T^{ind-Z}	G_U
D	EX-IM
V	V

W_{St}	G_{St}
----------	----------

Einkommensverteilung

S_U	Gewinn _U
T_U^d	

C	W_U
S_{HH}	W_{St}
T_{HH}^d	Gewinn _{HH}
	Tr

G_U	T^{ind-Z}
G_{St}	T_U^d
Tr	T_{HH}^d
S_{St}	

Vermögensänderung

I	S_U
	FS _U
	D

FS _{HH}	S_{HH}
------------------	----------

FS _{St}	S_{St}
------------------	----------

Ausland

EX-IM	FS _A
-------	-----------------

Was fehlt bzw. ist verkürzt dargestellt:

Auslandseinkommen, Löhne, Gewinne, Übertragungen, Zahlungsbilanz (Leistungsbilanz, Kapitalbilanz, Währungsreserven der Zentralbank), Vermögensübertragungen, Produktion der privaten Haushalte und der Organisationen ohne Erwerbscharakter, Investitionen des Staates, beschränkte Vermögensrechnung des Staates: einerseits Gebäude (Bauinvestitionen), andererseits Infrastruktur (z.B. Straßen).

Variablenliste

C	Privater Verbrauch
I	Investitionen (brutto)
D	Abschreibungen
G	Staatsausgaben, Käufe und Eigenproduktion
EX	Exporte (Waren, Dienste, Faktoreinkommen, Übertragungen)
IM	Importe
W	Löhne vom Staat und den Unternehmen
Gewinn	Gewinne, einbehalten und ausgeschüttet (Be. U+V, Entnahmen)
T	Steuern, direkt und indirekt
Z	Subventionen an Unternehmen
Tr	Transfers an Haushalte
FS	Finanzierungssalden der Sektoren
S	Ersparnis
Y	Einkommen (BIP bzw. BSP)
V	Vorleistungen

Vom Bruttoinlandsprodukt zum verfügbaren Einkommen

Bruttoinlandsprodukt	$Y = C + I + G + EX - IM$
Volkseinkommen	$VE = Y - D - (T^{ind} - Z)$
Einkommensverteilung	$VE = W + \text{Gewinn}$
verfügbares Einkommen der pr. Haushalte	$Y^v = W + \text{Gewinn}_{HH} - T_{HH}^d + Tr$
Konsum und Ersparnis	$Y^v = C + S_{HH}$

Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen

	Bruttoinlandsprodukt (BIP)
+	Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt
=	Bruttonationaleinkommen (Bruttoinländerprodukt)

Wirtschaftssubjekte

– Unternehmen

Tätigkeitsfelder:

Produktion, Investition und Finanzierung, Arbeitsnachfrage, F&E, Lobbyarbeit, Verbände.

Aufteilung:

*Produktionsunternehmen, Banken und Versicherungen, ...
(öffentlich-rechtliche Unternehmen).*

Ziel: *Gewinnmaximierung!*

aber: Bürokratie und Machtsicherung, hierarchisch organisierte Konzerne.

– Private Haushalte

Tätigkeitsfelder:

Konsum und Ersparnis, Arbeitsangebot, Ausbildung, Wähler, Verbände (ADAC...), Gewerkschaften.

Ziel: *Nutzenmaximierung, im Haushaltskontext (Familie).*

– Organisationen ohne Erwerbscharakter

Aufteilung:

Kirchen, Wohlfahrtsverbände, Vereine (ADAC, ...).

Wichtige Rolle in Teilbereichen, z.B. soziale Sicherung.

– **Staat**

Tätigkeitsfelder:

*Rechts- und Wirtschaftsordnung (Eigentumsordnung und Freiheitsrechte),
Steuern und Sozialabgaben, Sozialleistungen und Subventionen,
Käufe und Arbeitsnachfrage.*

Aufteilung:

*Bund, Länder, Gemeinden, (Gebietskörperschaften),
Sozialversicherungen, Bundesbank, Bundesanstalt für Arbeit, ...*

Ziele: Wohlfahrtsmaximierung!

aber: Eigennutz und Bürokratie, Machtsicherung

→ *Wiederwahl.*

– **Ausland**

Aufteilung:

*Andere Länder, (Unternehmen, Haushalte, Staat),
internationale Organisationen (EU, Euro-Zone, WTO).*

Beispiele:

*Europäischer Rat und Ministerrat, Europäische Kommission,
Europäisches Parlament, Europäische Zentralbank (EZB),
Europäischer Gerichtshof, Kartellamt, ...*

Die makroökonomisch relevanten Regeln aus dem Mankiw

Wie die Volkswirtschaft insgesamt funktioniert

Stichwort: Makroökonomik.

8. Der Lebensstandard eines Landes hängt von der Fähigkeit ab, Waren und Dienstleistungen zu produzieren.

Produktivität:

Ausbildung, Realkapitalausstattung, Technologie, (Investitionen).

Koordinationsmechanismus:

Markt, Wettbewerb und die Rolle des Staates.

9. Die Preise steigen, wenn zuviel Geld in Umlauf gesetzt wird.

Inflation, die Rolle der Geldpolitik (und Fiskalpolitik), die Rolle der Lohnpolitik.

10. Die Gesellschaft hat kurzfristig zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit zu wählen.

Zielkonflikt:

Expansion (Investitionen, Arbeitsnachfrage, steigende Löhne) und steigende Preise – Rezession und steigende Arbeitslosigkeit (Phillipskurve).

Wichtig für Geld- und Fiskalpolitik (Schuldenaufnahme).

In Anlehnung an:

Mankiw, Gregory,

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 2. Auflage

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart, 2001. Kapitel 1, S. 3-21.
